

(5337) St. 643.

Razpis.

Na mestnih ljudskih solah v Ljubljani se razpisujeta službi dveh stalnih katehetov z letno plačo po 700 gold., stanarino po 100 gold. in s šestimi službeno-starostnimi dokladami po 40 gold.

Prošnje za ti dve službi je po predpisanem poti vlagati do 20. decembra 1891. l. pri podpisanem oblastvu.

C. kr. mestni solski svet v Ljubljani dne 5. decembra 1891.

(5366) 3-1 Nr. 931 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Sanct Veit ist bei dem Umstande, als der bezügliche Lehrer die Lehrbefähigung erlangte, die dritte, mit dem Jahresgehälter per 450 fl. dotierte Lehrstelle in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerbungstermin bis 20. December 1891. K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 7. December 1891.

(5374) 3-1 Z. 1368 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Maseru wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl., 30 fl. Functionszulage und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Befähigte instruierte Gesuche sind bis zum 28. December 1891 im vorgeschriebenen Wege hieran einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 6. December 1891.

(5370) 3-1 Z. 14.698.

Kundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. niederösterreichischen Statthalterei ddo. 25. November 1891, Z. 72.318, ist aus der von einem Ungenannten anlässlich der Vermählung Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela mit Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Leopold von Bayern gegründeten Stiftung eine Ausstattung im Betrage von siebenhundert (700) Gulden ö. W. zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstande befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von solchen Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder bis zu ihrer Pensionierung angehört haben. Diese Ausstattung wird am 20. April 1892 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehebündnisse flüssig gemacht, wozu dem betheiligten Mädchen die Frist bis Ende October 1892 offen steht.

Sollte sich eine Competentin vor der Verleihung verheirathen, so wird diese der verliehenen Ausstattung verlustig.

Die Gesuche sind mit dem Taufschneide, Sittens- und Mittellosigkeitszeugnisse sowie mit dem Nachweise über die bereits stattgehabte Verlobung, endlich mit dem Nachweise, dass der Vater der Bewerberin in einem der obigen Dienstzweige dient oder gebient hat, zu belegen und

längstens bis zum 10. Jänner 1892 bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Sodern über die bereits stattgehabte Verlobung kein anderer Nachweis erbracht werden kann, ist mindestens Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 6. December 1891.

(5357) Präs.-Z. 4400.

Hilfsämter-Directions-Adjunctenstelle

in der IX. Rangklasse bei dem k. k. Landesgerichte in Graz. Gesuche bis 20. December 1891 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz.

(5367) Nr. 2147 Präf.

Concurs - Verlaubarung.

Zum Stande der hiesigen k. k. Polizeidirection gelangen eine Polizei-Concipistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse und eine Polizei-Conceptspraktikantenstelle mit dem Adjutum jährlich 500 fl. zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig gestempelten, mit dem Nachweise

über ihre Eignung und ihre Sprachkenntnisse belegten Gesuche

bis Ende December 1891 beim k. k. Polizei-Directions-Präsidium in Triest einzubringen.

Triest am 30. November 1891.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(5371) 3-1 Nr. 14.928.

Kundmachung. Die k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg hat unterm 29. November d. J., Zahl 27.800, Nachstehendes angeordnet:

Um die sich häufig wiederholenden Einschleppungen der Maul- u. Klauenseuche durch Schlacht- und Viehtransporte, welche aus den verschiedenen Ländern der österr.-ungar. Monarchie nach Tirol und Vorarlberg eingeführt werden, thunlichst zu beschränken, findet die Statthalterei angeichts der zur Zeit sowohl in Ungarn als auch in Kroatien und Slavonien sowie in den meisten Kronländern Oesterreichs verbreiteter herrschenden Maul- und Klauenseuche und in Erwägung, dass diese Seuche in allerletzter Zeit in Bludenz bei einem aus Ungarn eingelangten Schweinetransporte nachgewiesen werden konnte, das mit den Kundmachungen vom 3. December 1890, Z. 28.064, 13. September und 19. October d. J., Z. 21.607 und 24.716, erlassenen Verbot der Ein- und Durchfuhr von lebenden Klauenthieren (Kindern, Kroatien und Slavonien, Steiermark, Oberösterreich und Salzburg nach und durch Tirol und Vorarlberg für die Dauer der Seucheneinschleppungsgefahr auch auf die Klauenvieh-Provenienzen von Ungarn, Niederösterreich, Kärnten, Krain, Küstenland, Mähren und Galizien ausschließlich der Vorkstviehtransporte aus der ungarischen Schweinezucht- und Mastanstalt in Steinbruch bei Budapest und aus der Confinierungsstation in Biala mit nachstehenden, aus

Provisionierungs- und Export-Rücksichten gebotenen Erleichterungen auszudehnen. Mit Ausnahme der Vorkstviehtransporte aus Steinbruch und Biala, deren directer, mittels Eisenbahn bewerkstelligter Durchzugsverkehr durch diese Verfügung nicht beeinträchtigt wird, dürfen Schlacht- und Viehtransporte aus den namhaft gemachten Ländern und aus Ungarn, Kroatien und Slavonien, Steiermark, Krain,

Küstenland, Kärnten, Mähren, Niederösterreich, Galizien, Oberösterreich, Böhmen und Salzburg, nur in den Stationen Bregenz, Lustenau, Schwaz, Innsbruck, Imst, Landeck, Bozen, Meran, Trient und Rovereto zur Ausladung gelangen, und bleibt für derlei Transporte bis auf weiteres der directe Durchzugsverkehr verboten.

Die in Bregenz einlangenden Viehtransporte obiger Provenienzen dürfen nur nach Ablauf einer 24stündigen veterinär-polizeilichen Observationszeit, falls sie sich als unbedenklich erweisen, zum Schlachtviehmarkt zugelassen werden und haben hinsichtlich des Viehtriebess bis in Bregenz die mit den Kundmachungen vom 4ten August 1890, Z. 18.499, und 11. Juli 1891, Z. 10.016, erlassenen Verfügungen ausnahmslos zu gelten.

In den übrigen namhaft gemachten Stationen müssen die zur Ausladung gelangenden Schlachtrinder obiger Provenienzen, falls dieselben unbedenklich befunden werden, entweder der Schlachtung zugeführt oder bis zu ihrer Schlachtung in einem separaten Stall untergebracht werden, und hat der mit der Schlachtung betraute Thierarzt unter seiner persönlichen Verantwortung die Ausladung zu vermeiden, wenn obige Bedingungen nicht erfüllt werden können.

Kleinviehtransporte dürfen nur per Wagen zum Schlachthause oder zu den für dieselben bestimmten Separatställen, aus welchen sie zum Zwecke der sofortigen Schlachtung entfernt werden können, abgeführt werden.

Verseuchte oder verdächtige Viehtransporte sind auf Kosten der Partei nach den zu Recht bestehenden Seuchenvorschriften zu behandeln.

Treffen Schlacht- oder Viehtransporte aus den angeführten Kronländern ein, darf ihre Ausladung nicht stattfinden und haben dieselben auf Kosten und Gefahr der Partei nach der nächstgelegenen, zur Ausladung von derlei Transporten bestimmten Station dirigiert zu werden.

Übertretungen dieser Vorschriften, welche mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft zu treten haben, unterliegen der Bestrafung nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51 (§ 45).

Dies wird hiemit öffentlich verkündet.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 7. December 1891.

Anzeigebblatt.

(5316) 3-3 Nr. 6972.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Filialkirchenvorstehung Kal (durch Dr. Deu von Adelsberg) wurde wegen 103 fl. f. Anh. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Kontel von Kal sub Grundbuchs-Einl. Nr. 90 der Catastralgemeinde Kal im Reassumierungswege auf den

11. December 1891, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. October 1891.

(5317) 3-3 Nr. 7314.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wurde über die Klage des Franz Gajnar von Sevee (durch Dr. Eduard Deu) gegen Ursula Smerdu von Sevee, Johann Bele von Slavina, Johann del Negro von Balog, Johann Pavloc von Sevee, Matthäus und Helena Smerdu wegen Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der Realität des Klägers Einl. Z. 84 der Catastralgemeinde Sevee für Ursula Smerdu von Sevee aus dem Uebergabs- und Heiratsverträge vom 11. Jänner 1837 per 200 fl. sammt Hochzeit und Balla, für Johann Bele von Slavina aus dem Kaufverträge vom 19. October 1840 per 81 fl., für Johann del Negro aus dem Vergleich vom 1. Februar 1849, Z. 60, per 58 fl. sammt 5 Proc. Zinsen und Kosten, für Johann Pavloc von Sevee aus dem Vergleich vom 29. October 1851, Zahl 7624, per 50 fl., für Helena Smerdu von Sevee aus dem Schuldscheine vom 3. October 1854 per 100 fl. haftenden Pfandrechte und der für Matthäus und

Helena Smerdu von Sevee aus dem Uebergabsverträge vom 18. Jänner 1855 haftenden Rechte die summarische Verhandlung auf den

11. December 1891, um 9 Uhr vormittags, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschl. vom 18ten October 1845 angeordnet und die Klagsabschrift infolge des unbefannten Aufenthaltes der Beklagten dem auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn k. k. Notar Paul Besseljat in Adelsberg behändig.

Die Beklagten haben daher am bezeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen oder den Nachhaber namhaft zu machen oder aber ihre Behelfe dem Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. October 1891.

Pariser Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in Laibach, Congressplatz in der „Tonhalle“ geöffnet täglich von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Von Donnerstag den 10. bis inclusive Samstag den 12. d. Mts. IX. Serie: (4943) 13. Petersburg, Moskau, Brüssel etc. etc. Entrée per Person 20 kr., sechs Entréekarten 90 kr., Kinderentrée 10 kr. Programme an der Casse gratis.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 5. December 1891 vorgenommenen Verlosung wurden ausgelost: an 4 1/2%igen, 38 1/2jährigen Pfandbriefen fl. 2,259,500, — und 4%igen, 40 1/2jährigen Pfandbriefen fl. 331,800, — und 4%igen, 50jährigen Pfandbriefen fl. 185,600, — Die am 5. December 1891 gezogenen Pfandbriefe werden vom 1. April 1892 an sowohl bei der Hypothekar-Credits-Casse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt. Das Nummernverzeichnis der am 5. December l. J. gezogenen, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen 4 1/2% und 4%igen Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt. Die Verzinsung verlostener Pfandbriefe erlischt mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupon-Termine, daher bezüglich der am 5. December l. J. verlostener Pfandbriefe am 1. April 1892. Wien am 8. December 1891.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK. A. M'oser Gouverneur. Gf. Nemes Generalrat.

L. Luser's Coutristenpflaster. sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Blüthenaugen, Schwellen an den Füßen, löblichen harten Hautwucherungen. Durch die Apotheken zu beziehen. Hauptverfendung: Depot: 410. L. Schwenk's Apolh. Meidling-Wien. nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung u. jedes Pflaster mit d. nebenstehenden Schutzmarke u. Namenschrift versehen ist; daher achte man auf diese u. weisse blaublauerthige Nachahmungen vermeiden.

(5263) 3—2 St. 9559.

**Oklic**

izvršilne zemljišcine dražbe.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:  
Na prošnjo Janeza Saška (po dr. Scheguli) dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Luzarju lastnega, z fundus instructusom sodno na 3000 goldinarjev 25 kr. cenjenega zemljišča vložna št. 37 katastralne občine Gradise.  
Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 15. januarja 19. februarja 1892. l., vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali za cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 20. novembra 1891.

(5264) 3—2 St. 9560.

**Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:  
Na prošnjo dr. Karola Slanca iz novega mesta dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Bregarju lastnih, sodno na 1277, 175, 20, 40, 570, 30, 400, 65 in 80 goldinarjev cenjenih zemljišč vložne št. 84, 85, 496 in 590 katastralne občine St. Jarnej, vložne št. 263, 264 in 377 katastralne občine Gradise in vložni št. 368 in 369 katastralne občine Ostrog.  
Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 20. januarja 26. februarja 1892. l., vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali za cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.  
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 20. novembra 1891.

(5241) 3—2 St. 15.234.

**Oklic.**

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Janeza Dimnika iz Dobrunj po dr. Tavčarji proti Janezu Pater-sterjanju iz Studenca pri D. M. v Polji izterjanje terjatve 79 gold. s pr. 117 gl., 135 gl., 135 gl. in 150 gl. cenjenega nepremakljivega posestva vložne št. 146, 147, 148 in 149 zemljiške knjige katastralne občine Šape.  
Za to izvršitev odrejena sta dva dneva, in sicer prvi na dan 9. januarja 10. februarja 1892. l., vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali nad njo vrednostjo, pri drugem pa tudi za cenitveno vrednostjo oddalo.  
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek zemljiške knjige morejo se v namiznih uradnih urah upogledati pri tem sodišču.  
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 22. julija 1891.

(5214) 3—2 Nr. 10.154.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Meditz von Büchel die executive Versteigerung der dem Thomas Köstner von Suchen bei Resselthal gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität sub Einl. Z. 69 ad Buchberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. December 1891 und die zweite auf den 27. Jänner 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12ten November 1891.

(5215) 3—2 Nr. 10.246.

**Erinnerung**

an Josef und Ursula Schemitsch von Obermösel, unbekanntem Aufenthaltes.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef und der Maria Schemitsch von Obermösel, unbekanntem Aufenthaltes, hie mit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Weiß von dort die Klage de praes. 16. November 1891, Z. 10.246, p. 53 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 12. Jänner 1892 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lafner von Obermösel als Curator ad actum bestellt.  
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten November 1891.

(5245) 3—2 Nr. 9072.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Einschreiten der fraimischen Sparcasse in Laibach wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juni 1891, Z. 5224, bewilligte und mit dem Unterbescheide vom 17. September 1891, Z. 7692, sistierte executive Feilbietung der dem Josef Gabrovšek gehörigen Realitäten Einlagen Nr. 2 und 3 der Catastralgemeinde Petkove sammt fundus instructus reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung hiergerichts auf den 16. Jänner 1892, vormittags 11 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Boitsch, am 6ten November 1891.

(5235) 3—2 Nr. 25.309.

**Curatels-Verhängung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über die mit dem Beschlusse des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 14. November 1891, Zahl 9652, gemäß § 273 a. b. G. B. für blödsinnig erklärte Wilhelmine Elsner, Steuereinhemmers-Witwe von Laibach, die Curatel verhängt und daß zum Curator derselben Adolf Elsner, k. k. Bezirksrichter in Oberlaibach, bestellt wurde.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1891.

(5236) 3—2 Nr. 24.547.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über die Klage des Herrn Dr. Maximilian von Wurzbach, Advocaten in Laibach, gegen die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Johann Tomasin sen., Inwohners in Brunnorf, p. 9 fl. de praes. 11. November 1891, Zahl 24.547, für die Geklagten Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum ernannt und demselben obige Klage, worüber die Tagsetzung auf den 24. December 1891, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden ist.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1891.

(5238) 3—2 Nr. 24.535.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es haben Anna Witwe Primar als Mutter und Vormünderin und Franz Primar als Mitvormund des mj. Johann Primar gegen Anton Hobitz recte Stobitz, respective dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sub praes. 11. November 1891, Zahl 24.535, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität und Gestattung der Eigenthumseinverleibung sammt Anh. eingebracht, und es sei zur Verhandlung hierüber die Tagsetzung hiergerichts auf den 8. Jänner 1892, vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten Lucas Strah von Mariafeld als Curator ad actum bestellt worden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1891.

(5240) 3—2 St. 23.679.

**Oklic.**

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:  
France Steh ml., posestnik iz Male Račne, je pri tem sodišču sub praes. 3. novembra 1891, št. 23.679, proti Martinu Polancu iz Male Račne, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, tožbo zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložna št. 129 katastralne občine Račna vložil, za razpravo se je dan na 18. decembra 1891. l.  
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču določil, in se je tožba tožencu postavljenemu kuratorju ad actum Francetu Košaku, posestniku v Mali Račni št. 8, dostavila.  
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. nov. 1891.

(5237) 3—2 St. 25.061.

**Oklic.**

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je dr. Fran Papež, odvetnik v Ljubljani, vložil proti Jožefu Vidicu, posestniku iz Velike Stare Vasi, tožbo p. 23 gold. 47 kr. s. pr.  
Ker temu sodišču ni znano bivališče toženčev, postavil se mu je na njegove troske in njegovo nevarnost kuratorjem ad actum gosp. dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, kateremu se je vročila tožba de praes.

18. novembra 1891, št. 25.061, o kateri je določen dan za malotno postopanje na

24. decembra 1891. l.  
ob 8. uri dopoldne pri tem sodišču.  
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 19. nov. 1891.

(5239) 3—2 St. 23.680.

**Oklic.**

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:  
Damijan Skoda, posestnik v Mali Račni št. 1, je proti zamrlemu Matiji Skodi, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložna št. 90 katastralne občine Račna de praes. 3. novembra 1891, št. 23.680, vložil, za razpravo se je dan na 18. decembra 1891. l.  
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču določil in se je tožba tožencu postavljenemu kuratorju ad actum Francetu Košaku, posestniku v Mali Račni, dostavila.  
V Ljubljani dne 12. novembra 1891.

(5257) 3—2 Nr. 4079.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Treffen wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Urbančič aus Gatež (durch den k. k. Notar Razimir Bratkovič in Treffen) die executive Versteigerung der dem Franz Kovak von Mačjibol gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 12 der Catastralgemeinde Langenacker sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Februar und die zweite auf den 9. März 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22ten November 1891.

(5258) 3—2 Nr. 4081.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:  
Es sei dem Geklagten Josef Krebs, respective dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, Anton Strajner aus Ponikve zum Curator ad actum bestellt und diesem die Klage des Josef Duler aus Gradisce de praes. 21. November 1891, Z. 4081, p. 369 der Catastralgemeinde Lufout, worüber die Tagsetzung auf den 17. December 1891 angeordnet wurde, behändigt worden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten November 1891.

(5181) 3—2 St. 8360 in 8399.

**Razglas.**

Zamrli Ani Tezak iz Rozalnice št. 6 in Mihi Krizanu iz Krivoglavice, odnosno njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gospod Francisek Schönbrunn iz Metlike skrbnikom na čin, ter se mu vročita odloka št. 6875 in 4001.  
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. novembra 1891.

# CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.  
TÄGLICHER VERKAUF  
**50,000** Kilo  
Zu haben in allen Spezial-  
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND  
Conditoreien.

**Columbus**

(4899) 5

**Karl Till**  
Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Briefpapiere und Couverts in Cas-  
setten und Mappen, Quart- oder Octavform, mit  
Briefköpfen oder Firmadruk. **Visitkarten**  
in Lithographie oder Buchdruck (modernste  
Form). **Sämmtliche Artikel für Com-  
ptoir und Schreibtisch:** Schreibunter-  
lagen, Tintenfass, Federständer, Brief-  
beschwerer, Lineale, Löschrollen, Kautschuk-  
stempel, Löschartons etc. etc. **Geschäfts-  
bücher, Copierbücher, Notizbücher,**  
Hauptbücher, Schmalstrazzen, Foliobücher,  
Quartbücher, Indexe, Einschreib- oder Ab-  
nahmsbücher, Vormerkbücher, Wäschebücher,  
Volkskalender, Schreib- und Wandkalender,  
Notiz- und Vormerkkalender, Blatt- und  
Briefaschenkalender, Taschen- und Porte-  
monnaie - Kalender, Patent-Säulenkalender,  
Studentenkalender, Blockkalender in grösster  
Auswahl. (5190) 8

(4222) 11

*versendet auf Wunsch gratis u franco die*  
**K-K-HOF-UNIFORMIRUNGS-ANSTALT**  
**MORITZ TILLER & Co**  
WIEN, VII. Stifliskaserne.

**Ein wahrer Schatz**  
für die unglücklichen Opfer der **Selbst-  
befleckung (Onanie)** und **geheimen**  
**Ausschweifungen** ist das berühmte  
Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.  
Lese es jeder, der an den **schreck-  
lichen Folgen** dieses Lasters leidet,  
seine aufrichtigen Belehrungen **retten**  
**jährlich Tausende vom sicheren**  
**Tode.** Zu beziehen durch das **Ver-  
lags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt Nr. 34,** sowie durch jede Buch-  
handlung. (2776) 36-16

**Aufgenommen werden**  
**ein Gastwirt**  
mit Verrechnung;  
**ein Commis**  
der Gemischtwaren - Branche, der  
deutschen und der slovenischen Sprache  
in Wort und Schrift mächtig, nicht unter  
25 Jahren alt, mit längerer Servierzeit in  
einem Hause;  
**ein Pferdeknecht**  
zum Frachtenführen  
bei (5322) 3-2  
**Johann Wakonigg**  
in St. Martin bei Littai.

**Bendik's Leder-**  
  
Zur  
nassen Herbst-  
und kalten  
**Winterszeit**  
trockene und  
warme Füsse  
erreicht man  
durch das  
**patentirte wasserdichte**  
**Ledernahrungsfett**  
des **J. Bendik** — St. Valentin (N.-De.)  
Zum Glänzen (Wichsen) des Leders  
von Pferdegeschirr, Wagen, Möbeln und  
Schuhwerk ist **unübertrefflich** die  
k. k. ausschl. priv.  
**Leder - Glanztinctur.**  
Ueber 30 Prämiierungen, Hunderte von  
Anerkennungsschreiben sowie die Verwen-  
dung bei der k. u. k. Armee und für den  
Bedarf von k. u. k. Hoheiten bestätigen die  
Vorzüglichkeit (vor drei k. u. k. hohen Mini-  
sterien die Prüfung bestanden!). Bei den  
grössten Fuhrwerksbesitzern Wiens u. Graz  
in Verwendung. (4097) 10-5

**Preise für Leder:**

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Glanztinctur          | Nahrungsfett      |
| pr. Kilo 1 fl. 20 kr. | 1 Dose.....80 kr. |
| „Flasche Nr. 1 80 „   | 1/2 „ .....40 „   |
| „ „ „ 2 40 „          | 1/4 „ .....20 „   |
| „ „ „ 3 20 „          | 1/8 „ .....10 „   |

Wiederverkäufer u. Militär erhalten Rabatt.  
Warnung vor Fälschungen. Jede Flasche  
und Dose trägt den Namen **J. Bendik**. —  
Lagernd in **Laibach** allein nur bei Herren  
**Schussnig & Weber**; in **Cilli** bei **Traun**  
& **Stieger** sowie in allen grösseren  
Orten der Monarchie.

**Johann Jax**  
**Laibach**  
Fabriks-Niederlage von  
**Nähmaschinen.**  
Preiscourante auf Verlangen gratis  
und franco. (4955) 30-9

**Achilles**

(4900) 5

**Warnung**  
vor Fälschung russischen Caviars.  
**Nur echter**  
**russischer Astrachan-Caviar**  
grau, grosskörnig, aus eigenen Fischereien, zu haben bei  
**G. S. Schirokoff**  
Wien I., Akademiestrasse Nr. 3, hinter Grand Hôtel,  
gegründet 1810.  
En détail und en gros in Fässchen von 1/4 Kilo an. Karawanenthee,  
Bouillon, Sardinen, Hausenblase, Erbsen und diverse andere russi-  
sche Delicatessen. (5325) 12-3

„Tonhalle“ in Laibach, Congressplatz.  
**Nur 4 Darstellungen.**  
Heute Donnerstag den 10., Freitag den 11., Samstag den 12. und  
Sonntag den 13. December 1891  
das grosse

**Versöhnungsoffer auf Golgatha**  
die Leidens- und Todesgeschichte Jesu  
ausgeführt von der Gesellschaft althäuerischer Passionsspiele unter der Direction  
**Ed. Allesch's** durch 30 Personen.  
Preise der Plätze: Sperrsitze I. bis IV. Reihe 1 fl., V. bis IX. Reihe 80 kr., in den  
übrigen Reihen 60 kr., Galleriesitze I. und II. Reihe 40 kr., Steh-  
platz im Parterre 40 kr., Studenten 20 kr., Stehplatz auf der Gallerie 20 kr. — Karten-  
Vorverkauf bei Herrn **Till, Spitalgasse.**  
**Cassa-Eröffnung 7 Uhr.** **Anfang halb 8 Uhr.**

# DITMAR-LAMPEN

in unerreicht grösster Auswahl für alle Beleuchtungszwecke,  
erzielen bei relativ sehr geringem Petroleumverbrauche die stärkste Leuchtkraft.  
**Brenner von 4 bis 157 Kerzen Lichtstärke!**

TISCHLAMPEN      HÄNGELAMPEN      WANDLAMPEN  
LUSTER              AMPELN  
LATERNEN  
SÄULEN-LAMPEN mit Spitzen-Schirmen      STÄNDER-LAMPEN

**R. DITMAR, k. k. priv. LAMPEN-FABRIK in WIEN, 3/1**  
Ditmar-Lampen hält jedes renommierte Lampengeschäft am Lager.